

Germany-Bundesweit: Invoicing services

OJ S 190/2020 30/09/2020

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: UKB, KKB, KKS, KV, BKB, KW, RMK

Town: Bundesweit

NUTS code: DE Deutschland

Country: Germany

Contact person: Baier, Jonas

E-mail: vergabe@kk-service.de**Internet address(es):**Main address: www.kk-service.deAddress of the buyer profile: www.kk-service.de**I.1. Name and addresses**

Official name: Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum GmbH

Town: Bochum

NUTS code: DEA51 Bochum, Kreisfreie Stadt

Country: Germany

E-mail: vergabe@kk-service.de**Internet address(es):**Main address: <https://www.kk-bochum.de>**I.1. Name and addresses**

Official name: Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH

Town: Bottrop

NUTS code: DEA31 Bottrop, Kreisfreie Stadt

Country: Germany

E-mail: vergabe@kk-service.de**Internet address(es):**Main address: <https://www.kk-bottrop.de>**I.1. Name and addresses**

Official name: Knappschaftsklinikum Saar GmbH

Town: Püttlingen

NUTS code: DEC0 Saarland

Country: Germany

E-mail: vergabe@kk-service.de**Internet address(es):**Main address: <https://kksaar.de>**I.1. Name and addresses**

Official name: Klinikum Vest GmbH

Town: Recklinghausen
NUTS code: DEA36 Recklinghausen
Country: Germany
E-mail: vergabe@kk-service.de
Internet address(es):
Main address: <https://www.klinikum-vest.de>

I.1. Name and addresses

Official name: Bergmannsheil und Kinderklinik Buer GmbH
Town: Gelsenkirchen
NUTS code: DEA32 Gelsenkirchen, Kreisfreie Stadt
Country: Germany
E-mail: vergabe@kk-service.de
Internet address(es):
Main address: <https://www.bergmannsheil-buer.de>

I.1. Name and addresses

Official name: Klinikum Westfalen GmbH
Town: Dortmund
NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt
Country: Germany
E-mail: vergabe@kk-service.de
Internet address(es):
Main address: <https://www.klinikum-westfalen.de>

I.1. Name and addresses

Official name: Rhein-Maas Klinikum GmbH
Town: Würselen
NUTS code: DEA2D Städteregion Aachen
Country: Germany
E-mail: vergabe@kk-service.de
Internet address(es):
Main address: <https://www.rheinmaasklinikum.de>

I.2. Information about joint procurement

The contract involves joint procurement
The contract is awarded by a central purchasing body

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Abrechnung von privat- und wahlärztlichen Leistungen
Reference number: 2020JBA011

II.1.2.

Main CPV code

79999200 Invoicing services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Abrechnung von privat- und wahlärztlichen Leistungen.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 738 809,00 EUR

II.2. Description**II.2.2. Additional CPV code(s)**

79999200 Invoicing services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: 00 Other or Not Specified

II.2.4. Description of the procurement

Vergeben wird die Abrechnung von privat- und wahlärztlichen Leistungen. Gegenstand ist zunächst das Volumen der Leistungen, die über das Beteiligungsmodell (Krankenhaus hat Liquidationsrecht, Chefärzte sind an den Erlösen beteiligt) abgerechnet werden. Das Volumen, das im Liquidationsmodell (Chefärzte rechnen Leistungen unmittelbar gegenüber dem Patienten ab) abgerechnet wird, wird als Option aufgeführt.

Abrechnungsvolumen beim Beteiligungsmodell im Verbund pro Jahr:

- Ambulant: ca. 7 712 044 EUR;
- Stationär: ca. 15 317 916 EUR;
- Gesamt: ca. 23 029 960 EUR.

Die geschätzte Anzahl beim Beteiligungsmodell liegt bei ca. 65 000 Abrechnungen pro Jahr.

Abrechnungsvolumen beim Liquidationsmodell im Verbund:

- Ambulant: ca. 7 487 776 EUR;
- Stationär: ca. 15 273 810 EUR;
- Gesamt: ca. 22 761 586 EUR.

Die geschätzte Anzahl beim Liquidationsmodell liegt bei ca. 70 000 Abrechnungen pro Jahr.

Die KKSG führt im Namen der Auftraggeber die Ausschreibung durch und schließt eine Rahmenvereinbarung ab, in der die Leistungseckpunkte und insbesondere die Preise verbindlich festgelegt werden. Die Abrechnung der Leistungen und Abwicklung der Vereinbarung erfolgt zwischen den einzelnen Auftraggebern und dem Dienstleister.

Es besteht die Möglichkeit, dass sich das Gesamt-Volumen um die Abrechnungen aus dem Liquidationsmodell erweitert. Der Auftragnehmer muss die ggf. zusätzlichen Mengen abrechnen können. Der Auftragswert würde sich entsprechend vergrößern. Die Auftraggeber können die Überleitung der Verträge nicht eigenständig festlegen. Der in Bezug auf den Auftragswert angegebene Betrag bezieht sich auf das Volumen im Beteiligungsmodell und zeigt den geschätzten Nettopreis für 48 Monate.

Für die Vereinbarung wird ein maximales Abrufkontingent festgelegt. Danach kann das geschätzte Volumen für das Beteiligungs- und Liquidationsmodell (gesamte Anzahl Abrufe während der Vertragslaufzeit) um bis zu 30 Prozent überschritten werden. Die prognostizierten Mengen dienen der Kalkulation und stellen keine Mindestabnahmemenge dar. Für das

Abrechnungsvolumen beim Liquidationsrecht wird den liquidationsberechtigten Ärzten nahegelegt, zukünftig auf ein Beteiligungsmodell umzustellen. Das Abrechnungsunternehmen muss zukünftig die freien Kapazitäten (Personal, etc.) haben, um zusätzlich 70 000 Abrechnungen mit ca. 22,7 Mio. EUR Abrechnungsvolumen abzurechnen zu können. Es wird mit den Vergabeunterlagen ein Auftragsdatenverarbeitungsvertrag veröffentlicht. Darin sind technische und organisatorische Maßnahmen festgelegt, welche der Auftragnehmer erfüllen muss. Der Auftragsdatenverarbeitungsvertrag wird zur Dokumentation nach Zuschlag vom Auftragnehmer und dem jeweiligen Auftraggeber unterzeichnet.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Vergeben wird die Abrechnung von privat- und wahlärztlichen Leistungen. Gegenstand ist zunächst das Volumen der Leistungen, die über das Beteiligungsmodell (Krankenhaus hat Liquidationsrecht, Chefärzte sind an den Erlösen beteiligt) abgerechnet werden. Das Volumen, das im Liquidationsmodell (Chefärzte rechnen Leistungen unmittelbar gegenüber dem Patienten ab) abgerechnet wird, wird als Option aufgeführt.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Für die Vereinbarung wird ein maximales Abrufkontingent festgelegt. Danach kann das geschätzte Volumen für das Beteiligungs- und Liquidationsmodell (gesamte Anzahl Abrufe während der Laufzeit) um bis zu 30 Prozent überschritten werden. Das maximale Volumen für die Vertragslaufzeit wird danach auf 702 000 Abrechnungen festgelegt. Darüber hinaus können keine Aufträge über die Vereinbarung erteilt werden. Die prognostizierten Mengen dienen der Kalkulation und stellen keine Mindestabnahmemenge dar. Zurückgewiesene Fälle werden nicht in das Maximalvolumen eingerechnet. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, zu melden, wenn die Auftraggeber 80 Prozent des maximalen Auftragsvolumens erreicht haben. Pro Jahr werden für die Auftraggeber ca. 65 000 Abrechnungen im Beteiligungsmodell vorgenommen. Derzeit sind nicht alle Umsätze mit Fallzahlen belegt. Die für das Beteiligungsmodell angegebenen Fallzahlen enthalten daher in ihrer Summe einen geschätzten Anteil von zusätzlich 5 000 Fällen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, dass Abrechnungen, die derzeit noch über das Liquidationsmodell vorgenommen werden, auch vom Auftragnehmer bearbeitet werden. Die Zahl wird auf ca. 70 000 Abrechnungen pro Jahr geschätzt. Das Maximalvolumen umfasst auch das derzeit im Liquidationsmodell anfallende Abrechnungsvolumen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2020/S 162-393677](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Abrechnung von privat- und wahlärztlichen Leistungen

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

25/09/2020

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: PVS Mosel Saar GmbH

Town: Trier

NUTS code: DEB21 Trier, Kreisfreie Stadt

Country: Germany

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 738 809,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemomblerstr. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst zehn (10) Kalendertage nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über das E-Vergabe-Portal) der Information nach 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

VI.5. Date of dispatch of this notice

25/09/2020